EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 19.11.2019 floatend Uhr | Maike Siebold

Männergeburtstag

Der
Internationale Männertag
feiert heute seinen 20. Geburtstag. Gut so.
Bei einer wissenschaftlichen Untersuchung von Vorurteilen über Männer und Frauen kam heraus, dass Frauen von beiden Geschlechtern positiv beschrieben werden, die Männer hingegen von beiden Geschlechtern negativ.
Was ist da los? Warum blicken wir stirnrunzelnd auf das männliche Geschlecht? Frauen sind hübsch, sprachbegabt, einfühlsam, sozial, Männer sind aber sagen wir mal - nur "geht so“?
Männer werden nicht so alt wie Frauen, bringen sich häufiger um, sind Infarktanfälliger und haben einen schwierigen Zugang zu ihren Gefühlen. Männer sind zwar an der Spitze häufiger vertreten als Frauen, aber sie sind auch am Ende der Fahnenstange überpräsentiert. Sie üben die dreckigsten und gefährlichsten Berufe aus. Sie retten aus Feuer, Lawinen, aus Katastrophen und kommen dabei um.
Wir erwarten viel von dem Geschlecht. Es soll feinfühlig wie durchsetzungsstark sein, den Haushalt erledigen und für die Kinder da sein, aber am besten auch ein dickes Jahreseinkommen nach Hause bringen.
Es ist mehr als schwierig, in diesem Anforderungsdschungel einen Weg zu finden.
Erwarten wir nicht alles voneinander, aber trauen wir uns - im Positiven - alles zu. Seien wir weniger Frau oder Mann, seien wir einfach mehr liebevolle Menschen.

Sprecherin: Alexa Christ